

Die Expeditionen, die an der Suche nach der HMS Erebus und der HMS Terror beteiligt waren:

1846 – 47

- Dr. John Rae
- (Überland-Expedition) keine Ergebnisse zu Franklin.

1847

- William Penny
- Schiff: St. Andrew
- Walfang und Suchexpedition – Lancastersund (Eine private Expedition von Penny)

1847 – 49

- Sir John Richardson
 - Dr. John Rae
 - (Überland-Expedition), eine Erbebnisse zu Franklin.
-

Nachdem Franklin auch 1848, 3 Jahre nach seiner Abfahrt, noch immer nicht wieder aufgetaucht ist, werden von seiner Frau Jane Griffin, der britischen Regierung und anderen Freunden und Bekannten insgesamt 40 Suchexpeditionen ausgerüstet, die den Verschollenen finden sollen. Zu Lande und zu Wasser, von der Beringstraße aus und auf dem westlichen Weg entlang der kanadischen Küsten – überall fahnden die Retter nach Überleben der Franklin-Expedition. Zunächst ohne Erfolg. Erst der Brite John Rae stößt schließlich bei den Inuit auf der Boothia- Halbinsel auf Gegenstände, die zum Eigentum von Franklin gehören.

1848 – 49

- Sir James Clark Ross
- Robert McClure
- Schiff: HMS Enterprise
- Über den Pazifik von West nach Ost. Weiter Teilnehmer waren Robert McClure und Francis McClintock.

1848 – 49

- Capt. E. J. Bird
- Schiff: HMS Investigator
- Über den Pazifik von West nach Ost. Weiter Teilnehmer waren Robert McClure und Francis McClintock.

1848 – 50

- Henry Kellet
- Schiff: HMS Herald
- Vom Pazifik aus über die Beringstraße den Schiffen von Franklin entgegen.

1848 – 52

- Thomas Moore
- Schiff: HMS Plover
- Vom Pazifik aus über die Beringstraße den Schiffen von Franklin entgegen.

1849 – 50

- James Saunders
- Schiff: HMS North Star
- Ihr Hauptauftrag bestand darin nach Ross und Bird zu suchen da von ihnen nichts mehr gehört wurde. Sander verpasste aber die beiden Schiffe.

1850 – 51

- Edwin J. De Haven
- Schiff: Advance

1850 – 51

- Lieut. S.P. Griffin

- Schiff: Rescue
1850 – 51
- Horatio Thomas Austin
- Schiff:
- HMS Resolute
- Oberkommando: Horatio Thomas Austin 1. Geschwader Auftraggeber:Brith. Admiralität
1850 – 51
- Erasmus Ommanney
- Schiff: HMS Assistance
- Die Expeditionen werden von der Regierung Finanziert.
1850 – 51
- Sherard Osborn
- Schiff: HMS Intrepid
1850 – 51
- Bertie Cator
- Schiff: HMS Pioneer
1850 – 51
- William Penny
- Schiff: Lady Franklin
- ★ Zum Jonassund. Kap Spencer, sie finden Schlittenspuren die zu einem Steinhaus führen indem eindeutige Gegenstände von der Franklinexpedition gefunden werden. Penny fuhr weiter bei offenem Wasser in nördlicher Richtung zum Wellintonkanal. Widrige Eisverhältnisse treiben ihn zur Umkehr, doch er glaubte weiter an ein eisfreies Nordpolarmeer.
1850 – 51
- Alexander Stewart
- Schiff: Sophia
- Sophia war der Name von Franklin's Tochter.
- Zum Jonassund.
1850 – 51
- Admiral Sir John Ross
- Schiffe: Felix + Mary
- John Ross war 72 Jahre alt.
- Beide Schiffe standen unter dem Befehl von John Ross. Die Expedition wurde von Lady Franklin und Hudsonbay Companie und anderen Geldgebern finanziert. Ross konnte leider nicht mit neuen Erkenntnissen über Franklin aufwarten und kehrte Erfolglos nach England zurück. (23.Mai – 25. September 1851) Ross hatte noch die Hoffnung Überlebende zu finden und ließ er 1851 auf Beechy Island die „Mary“ mit Vorräten zurück.
1850
- Captain C.C. Forsyth
- Schiff: Prince Albert
- Das Schiff war von Franklin's Ehefrau Jane gestiftet worden.
- Forsyth fuhr in den Prince Regent Inlet und in den Peelsund und konnte auf Grund von eindeutigen Funden. an der Südspitze von Devon Island in der Nähe von Beechy Island, die erste Überwinterung von Franklin's Expedition nachweisen. (5.Juni – 1. Oktober 1850) Teilnehmer der Expedition waren u.a.:Capt. William Kennedy, Joseph Rene Bellot.
1850 – 54
- Robert McClure
- Schiff: HMS Investigator
- Über die Beringstraße – (Auf dieser Fahrt wurde des fehlende Stück zur Nordwestpassage gefunden)
1850 – 55
- Capt. Richard Collinson
- Schiff: HMS Enterprise
- Über die Beringstraße – Im Verlauf der Reise trennten sich die beiden Schiffe !
1851

- Dr. John Rae
- Überland-Expedition – Zum Gread Bear Lake zum Fort Confidence zum Wollastone Land. Erkundungen bei Inuit, aber keine Ergebnisse.
1851 -52
- William Kennedy
- Schiff: Prince Albert
1852
- Edward Augustus Inglefield
- Isabel
- Eine weitere Expedition die von **Lady Franklin** finanziert wurde. Die Suche sollte im Jonesund erfolgen.
1850 – 51
- US Leutnant Samuel P. Griffin
- Schiff: Rescue
1852 – 54
- Capt. Sir Edward Belcher
- Schiff: HMS Assistance
- Oberkomando: Edward Belcher **2. Geschwader**
- Auftraggeber:Brith. Admiralität
1852 – 54
- Sherard Osborn
- Schiff: HMS Pioneer
1852 – 54
- Capt. Henry Kellett
- Schiff: HMS Resolute
1852 – 54
- Francis Leopold M'Clintock
- Schiff: HMS Intrepid
1852 – 54
- William John Samuel Pullen
- HMS North Star
- Versorgungsschiff des Geschwaders.
1853
- Capt. Edward Augustus Inglefield
- HMS Phoenix
1853
- William Fawckner
- HMS Breadalbane
1853 – 54
- Dr. John Rae
- Überlandexpedition
1853 – 55
- U.S. Navy Dr. Elisha Kent Kane
- Advance
- 2.Grinnell Expedition
1855
- John Anderson
- Überland-Expedition
1857 – 59
- Capt. Francis Leopold M'Clintock
- Lieut. William Robert Hobson
- Schiff: Fox
- ★ Von Lady Franklin und Freunden finanzierte Reise, die Suche sollte hauptsächlich auf der King Wiiam Insel stattfinden. Dort wurden auch wichtige Dokumente von der Franklinexpedition gefunden, die unter anderem belegten das John Franklin am **11. Juni 1847** von den **King William Inseln** verstorben war.

1869

- Charles Francis Hall
- ★ Überland-Expedition

1878 – 80

- U.S. Lieut. Frederick Schwatka
 - Überland-Expedition
-

★ Von diesen Expeditionen wurden wichtige Hinweise auf HMS Erebus und HMS Terror und deren Besatzungsmitglieder erbracht.